

New Orleans zu Gast im Schweizerhof Galadinner und Jazzmusik mit Wynavalley Band

Fetziger Dixieland mit Swing, Blues und Rag sorgte für Unterhaltung der Dinnergäste im Romantik Hotel Schweizerhof in Grindelwald. Die Wynavalley Oldtime Jazzband bot eine entspannte Atmosphäre, während sie ihre gemeinsame Leidenschaft mit dem Publikum teilte.



Sorgte im Wetterhorn-Saal für gute Stimmung: Die Wynavalley Oldtime Jazzband mit Walter Daetwyler, Katharina Lehmann, Heinz Glauser (verdeckt) und Viktor «Shilo» Buck.

Fotos: Anita Schurter

Vor allem einer der schönsten Bluesongs in ihrem Repertoire, «Der Basonstreet-Blues», sorgte für gute Stimmung im Saal. Die alten Aargauer «Hasen» in Sachen Jazz mit Klarinettist und Regierungsrat Peter C. Beyeler und Sängerin Katharina Lehmann begeisterten mit ihrer virtuosen und spritzigen Musik und ernteten für ihre ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen viel Applaus bis hin zu Standing Ovations am Schluss des Jazzabends. Mit dem weltberühmten Lied «Bourbonstreet Parade» begann das Jazz-Dinner und wurde je später der Abend desto lauter und virtuoser. Und was für die Musiker leidenschaftlich gespielter Blues war, galt ebenso für die Küchenbrigade, welche mit kulinarischem Angebot und Gaumenfreuden der Spitzenklasse im Hotel Schweizerhof in Grindelwald aufwarteten.



Heinz Lehmann, Regierungsrat Peter C. Beyeler, Katharina Lehmann, Viktor «Shilo» Buck und Werner Gisin (vlnr) brachten den New-Orleans-Jazz nach Grindelwald.

Zur mitreissenden Jazzmusik der Wynavalley Oldtime Jazzband verwöhnte das Küchenteam mit amerikanisch-schweizerischem Hochgenuss. So zart wie beim Hauptgang das rosa grillierte US-Rindsfilet mit Pfeffer-Rahmsauce war, so zuckersüss und kunstvoll war das schweizerische Pendant das Schokoladenschaum-Trio «Eiger, Mönch & Jungfrau». Die vielen einheimischen und auswärtigen Dinner-Gäste liessen sich von Musik und kulinarischen Spezialitäten verwöhnen.



Das Ehepaar Anneliese und Otto Hauser (links) und Mitorganisator Hannes Brawand (mit Mikrophon) bedankten sich für die mitreissende Jazzmusik der Aargauer.

New-Orleans-Ambiente

Wer schon einmal durch die Strassen von New Orleans – der Geburtsstätte des Jazz – mit seinen stimmungsvollen Häusern und den palmenbestückten Patios geschlendert ist, konnte sich während des Jazzabends in die Romantik der Jahrhundertwende zurückversetzen lassen. Solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings bildeten an diesem Abend die tragenden Säulen mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre.



Sie erfreuten sich ganz besonders an der mitreissenden Musik: Das Gastgeberpaar Otto und Anneliese Hauser mit Magier Karl-Heinz Zitterbart im Hintergrund.

Ewig junge Musik

Im akustisch hervorragenden Wetterhorn-Saal wurde fetziger Dixieland, Swing, Blues und Rag gespielt. «Der Swing ist eine ewig junge Musik», sagte erst vor ein paar Tagen Pepe Lienhard in einem Fernsehinterview. Der mitreissende Schwung des Swingrhythmus liess Gastgeberin Anneliese Hauser nicht mehr still sitzen – und sie schwang spontan, zur Freude der Hotelgäste und Einheimischen, das Tanzbein. «Wir machen weiter so», versprachen Otto und Anneliese Hauser nach dem erfolgreichen Jazzabend.